



# HESSISCHER LANDTAG

14. 01. 2020

## Kleine Anfrage

**Dr. Daniela Sommer (SPD) und Angelika Löber (SPD) vom 14.11.2019**

### Krankenpflegehelfer – Teil I

und

### Antwort

**Minister für Soziales und Integration**

#### Vorbemerkung Fragesteller:

Viele Kurse für Krankenpflegehelfer beginnen zum 01.11.2020. Verschiedene Ausbildungsstätten hatten bereits Schwierigkeiten benannt und der Landesregierung geschildert. Kurse, die bereits voll belegt waren, sollten nicht stattfinden können, da die Leitung oder Lehrkraft keinen Master in Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufen vorweisen konnte und andere Abschlüsse nicht anerkannt werden. Ein Wegfallen/Ausfallen der Ausbildung einer jeden Krankenpflegehelferin/eines jeden Krankenpflegehelfers wäre fatal, gerade in der jetzigen Situation, in der händeringend Pflegepersonal benötigt wird und aufgebaut werden muss.

#### Vorbemerkung Minister für Soziales und Integration:

Der Beginn der Kurse in der Krankenpflegehelferausbildung ist individuell, beispielsweise starten drei Schulen zum 1. November jeden Jahres, fünf im April, eine im Mai. Insofern trifft es nicht zu, dass der überwiegende Teil der Krankenpflegehelferschulen zum 1. November startet.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Chef der Staatskanzlei und der Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst wie folgt:

Frage 1. Wo werden in Hessen wie viele Krankenpflegehelferinnen und -helfer ausgebildet?

Die Angaben zum Stichtag 1. Oktober 2018 können der Schülerstatistik des Hessischen Statistischen Landesamtes entnommen werden (Anlage). Eine Vollständigkeit der Angaben kann nicht garantiert werden, da die Erhebung der Schülerstatistik auf freiwilligen Angaben der Krankenpflegehelferschulen beruht.

Frage 2. An welchen Ausbildungsstätten gibt es welche vakanten Stellen?

Die überwiegende Zahl der staatlich anerkannten Krankenpflegehilfeschulen in Hessen sind aufbau- und ablauforganisatorisch mit staatlich anerkannten Krankenpflegesschulen verbunden mit der Option, dass die hauptamtlichen Lehrkräfte an beiden Schultypen unterrichten dürfen. Eine Stellenvakanz hat damit immer auch Auswirkungen auf die staatliche Anerkennung beider Schulen.

An der Elisabeth von Thüringen Akademie für Gesundheitsberufe in Marburg gab es im Jahr 2019 vorübergehend eine Vakanz, da die langjährige Schulleitung der Krankenpflegehilfeschule ab dem 1. November 2019 als Schulleitung die neue Krankenpflegehilfeschule am Universitätsklinikum Gießen Marburg übernommen hat.

An der Schule für Krankenpflegehilfe am Hessischen Diakoniezentrums „Hephata e.V.“ in Schwalmstadt besteht aktuell eine Vakanz, da eine Lehrkraft mit 0,5 Vollzeitstelle zum 31. Januar 2019 ausgeschieden ist. Da die Schule glaubhaft dargelegt hat, sich zeitnah um eine Wiederbesetzung der Stelle zu bemühen, wurde bisher von der zuständigen Behörde von Konsequenzen abgesehen.

Frage 3. Wann werden diese besetzt?

Die Schule für Krankenpflegehilfe am Hessischen Diakoniezentrum „Hephata e.V.“ in Schwalmstadt hatte der zuständigen Behörde zwischenzeitlich mehrfach Bewerbungsunterlagen vorgelegt mit der Bitte um Einschätzung, ob das Anforderungsprofil erfüllt würde. Nach einer Stellungnahme der Schule ist die Stelle weiterhin ausgeschrieben und es gibt immer wieder Bewerbungen. Eine potenzielle Bewerberin habe sich für eine andere Stelle entschieden.

Frage 4. Inwiefern sind durch nicht besetzte Stellen, Kurse eingestellt worden?

Der zuständigen Behörde liegen keine Kenntnisse vor, dass Kurse aufgrund nicht besetzter Stellen abgesagt werden mussten.

Frage 5. Wurden Alternativen geprüft, um das Kursangebot aufrechtzuerhalten?  
Wenn ja, welche?

Dies war nicht erforderlich.

Frage 6. Was hat die Landesregierung getan, um vakante Stellen zu besetzen?

Die Verantwortung für die Besetzung von Stellen liegt bei den Trägern der Pflegeschulen.

Frage 7. Besteht aus Sicht der Landesregierung die Gefahr, dass noch weitere Ausbildungsstellen wegfallen?

Es sind keine Ausbildungsplätze weggefallen. In Hessen gibt es aktuell 26 Krankenpflegehilfeschulen. Davon haben fünf Schulen den Ausbildungsbetrieb 2019 neu aufgenommen, zwei weitere werden 2020 erstmals mit einem Ausbildungskurs starten. An zwei weiteren Schulen wurde im Jahr 2019 die Zahl der Ausbildungsplätze erhöht.

Wiesbaden, 13. Januar 2020

**Kai Klose**

**Anlagen**

Hessisches Statistisches Landesamt

**Krankenpflegehilfeschüler/-innen zum  
1.10.2018**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Kranken-pflege- helfer/-in
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	2
2	Frankfurt am Main, St.	2
3	Offenbach am Main, St.	—
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	27
5	Bergstraße	—
6	Darmstadt-Dieburg	—
7	Groß-Gerau	—
8	Hochtaunuskreis	12
9	Main-Kinzig-Kreis	16
10	Main-Taunus-Kreis	—
11	Odenwaldkreis	—
12	Offenbach	—
13	Rheingau-Taunus-Kreis	—
14	Wetteraukreis	—
15	<b>Reg.-Bez. Darmstadt</b>	59
16	Gießen	21
17	Lahn-Dill-Kreis	—
18	Limburg-Weilburg	7
19	Marburg-Biedenkopf	—
20	Vogelsbergkreis	—
21	<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	28
22	Kassel, documenta-St.	—
23	Fulda	—
24	Hersfeld-Rotenburg	—
25	Kassel	15
26	Schwalm-Eder-Kreis	—
27	Waldeck-Frankenberg	43
28	Werra-Meißner-Kreis	32
29	<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	90
30	<b>Land Hessen</b>	177